

Die Corona-Schutz-Impfung für Kinder (5 bis 11 Jahre)

Informationen für Eltern und Sorge-Berechtigte



Diese Informationen sind vom 10. Juni 2022.

Wir benutzen viele Fach-Wörter zu Corona in diesem Text.

Sie sehen manchmal ein **hellblau hinterlegtes Wort**:

Dieses Wort erklären wir dann **am Ende vom Text**.

Was Sie zur Impfung für Ihr Kind wissen sollten

Auch in Deutschland können Kinder von 5 bis 11 Jahren gegen das Corona-Virus geimpft werden.

Es gibt einen **Impf-Stoff** für Kinder.

Er wurde angepasst.

Und er wurde geprüft.



Als Eltern und **Sorge-Berechtigte** stehen Sie jetzt vor der Frage:

Lasse ich mein Kind impfen oder nicht?

Mit diesem Merk-Blatt möchten wir Sie dabei unterstützen.

Hier finden Sie Antworten auf Ihre Fragen.

Soll ich mein Kind impfen lassen? Warum kann das wichtig sein?

Kinder haben viel Kontakt zu anderen Menschen.

Zum Beispiel in der **KiTa** und in der Schule.



Zum Schutz vor Corona gibt es **Abstands-Regeln** und **Hygiene-Regeln**.

Aber:

Mit Kindern können diese Regeln nicht immer eingehalten werden.

Darum haben Kinder ein hohes Risiko.

Sie können sich mit dem Corona-Virus anstecken.

Kinder haben meist nur eine leichte Erkrankung mit der Krankheit **COVID-19**.

Sie haben oft nur leichte **Krankheits-Zeichen**.

Oder keine.

Aber auch Kinder können schwere **Krankheits-Zeichen** haben.

Das ist selten.

Aber auch nach der Erkrankung mit **COVID-19** kann es noch zu Problemen kommen.



Kinder können nach einer Erkrankung mit **COVID-19 PIMS** bekommen.
Sie bekommen dann zum Beispiel:

- Fieber
- Magen-Darm-Beschwerden
- Probleme mit Herz und Kreislauf



Und:

Auch Kinder können **Long-COVID** bekommen.

Das heißt:

Sie können auch noch lange nach der Erkrankung **Krankheits-Zeichen** haben.

Bisher weiß man noch nicht genau:

Wie oft bekommen Kinder **Long-COVID**?

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen untersuchen es noch.

Möchten Sie mehr über Long-COVID wissen?

Auf der Internet-Seite von der BZgA steht noch mehr dazu.

☑ <https://www.longcovid-info.de/allgemeine-infos/was-ist-ueber-long-covid-bei-kindern-und-jugendlichen-bekannt/>

Die Infos gibt es bald auch in Leichter Sprache.

Oft haben Kinder nur leichte Krankheits-Zeichen.

Aber:

Auch dann können die Kinder andere Menschen mit **COVID-19** anstecken.

Besonders gefährlich ist das Corona-Virus für Kinder mit **Vor-Erkrankungen**.

Darum empfiehlt die **STIKO** die Impfung dieser Kinder besonders.

Also zum Beispiel für

- Kinder mit **Asthma**
- Kinder mit starkem Über-Gewicht
- herzkranken Kinder
- Kinder mit einer Erkrankung der Lunge
- Kinder mit einer Erkrankung der Nieren
- Kinder mit Kontakt zur **Risiko-Gruppe**



Manche Kinder haben Kontakt zu besonders gefährdeten Personen.
Bei diesen Personen ist das Risiko besonders groß, **COVID-19** zu bekommen.
Oder sie bekommen besonders schwere **Krankheits-Zeichen**.
Das sind zum Beispiel diese Personen:

- ältere Menschen
- Menschen, die nicht geimpft werden können
- Menschen, die nicht genug Impf-Schutz haben
- Menschen mit schwachen **Abwehr-Kräften**
- krebs-krank Menschen
- Menschen mit **Diabetes**
- Menschen mit **Down-Syndrom**
- Menschen mit schweren Krankheiten
- Menschen mit schweren Beeinträchtigungen



Aber:

Auch Kinder ohne **Vor-Erkrankungen** können die Corona-Schutz-Impfung bekommen.

Auch Kinder ohne Kontakt zur **Risiko-Gruppe** können die Corona-Schutz-Impfung bekommen.

Sie bekommen zuerst eine Beratung von einem Arzt oder einer Ärztin.

Dann können die Eltern oder **Sorge-Berechtigten** entscheiden:

Soll das Kind geimpft werden oder nicht?



Kinder gehen in die **KiTa** oder in die Schule.

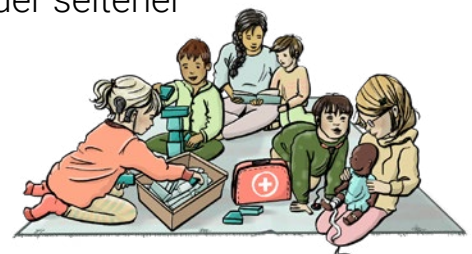
Sie gehen zu Sport-Kursen oder in Musik-Schulen.

Das ist wichtig für Kinder.

Damit es ihnen gut geht.

Durch die Corona Schutz-Impfung stecken sich Kinder seltener mit dem Corona-Virus an.

Dann können sie diese Angebote weiter nutzen.



Ist die Impfung für mein Kind sicher?

Kinder zwischen 5 und 11 Jahren können gegen das Corona-Virus geimpft werden.

Mit dem **Impf-Stoff** Comirnaty der Firma BioNTech / Pfizer.

Kinder bekommen weniger **Impf-Stoff** als Erwachsene.

Kinder werden zweimal gegen das Corona-Virus geimpft.

Zwischen den beiden Impfungen ist eine Pause.

Die Pause ist 3 bis 6 Wochen lang.



Der Impf-Schutz wirkt nicht sofort nach der **Impfung**.

Erst 2 Wochen nach der zweiten **Impfung** hat man den vollen Impf-Schutz.

Der **Impf-Stoff** wurde gründlich getestet. Jetzt ist er offiziell zugelassen.

Das heißt: Er darf für die **Impfung** benutzt werden.

Auch jetzt wird der **Impf-Stoff** immer weiter überprüft.

Die meisten Kinder vertragen die Impfung gut.

Oft hat die Impfung leichte **Neben-Wirkungen**.

Zum Beispiel diese:

- Schmerzen an der **Einstich-Stelle**
- Müdigkeit
- Kopf-Schmerzen
- Fieber



Die meisten Menschen haben nur für kurze Zeit diese **Neben-Wirkungen**.

Wenige Tage nach der **Impfung** sind sie meist wieder weg.

Manche Menschen haben Allergien.

Auch auf die Corona Schutz-Impfung kann man mit einer Allergie reagieren.

Aber das ist sehr selten.

Hat Ihr Kind Allergien?

Dann sprechen Sie bitte vor der **Impfung** mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.



Möchten Sie mehr zu den Neben-Wirkungen der Corona Schutz-Impfung lesen?

Es gibt dazu einen Text des **Robert Koch-Instituts**.

Der Text heißt: [Aufklärungsmerkblatt zu mRNA-Impfstoffen des Robert Koch-Instituts](#).

Aber der Text ist nicht in Leichter Sprache.

Braucht mein Kind auch eine Booster-Impfung?

3 Monate nach der zweiten Impfung bekommen die meisten Menschen eine dritte Impfung.

Diese Impfung nennt man **Booster-Impfung** oder **Auffrisch-Impfung**.

Aber:

Für Kinder unter 12 Jahren wird diese dritte Impfung nicht empfohlen.

Hatte Ihr Kind die Krankheit COVID-19 schon?

Dann sprechen Sie zuerst mit dem Kinder-Arzt oder der Kinder-Ärztin.

Für diese Kinder gibt es nämlich besondere Hinweise zum Impfen.

Diese Fragen sind dafür wichtig:

- Wie oft hatte Ihr Kind **COVID-19**?
- Wann hatte Ihr Kind **COVID-19**?

Der Kinder-Arzt oder der Kinder-Ärztin spricht mit Ihnen über die Hinweise zum Impfen für Ihr Kind.



Wo und wie kann ich mein Kind impfen lassen?

Sie können Ihr Kind an verschiedenen Orten impfen lassen.

Zum Beispiel an diesen Orten:

- beim Kinder-Arzt oder der Kinder-Ärztin
- im Impf-Zentrum
- von einem mobilen Impf-Team
- beim Gesundheits-Amt
- in manchen Apotheken



Informationen dazu finden Sie auf der Internet-Seite www.116117.de.

Oder unter der Telefon-Nummer 116 117.

Ganz wichtig:

Sind Sie noch unsicher?

Wissen Sie noch nicht:

Soll ich mein Kind impfen lassen oder nicht?

Dann sprechen Sie mit Ihrem Kinder-Arzt oder Ihrer Kinder-Ärztin.

Lassen Sie sich beraten.

Hier finden Sie mehr Informationen zum Thema Impfung von Kindern und Jugendlichen

- ☑ Impfung bei Kindern und Jugendlichen:
<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung/impfung-bei-kindern-und-jugendlichen>
- ☑ Zusammen gegen Corona:
<https://www.zusammengegencorona.de/impfen/kinder/corona-schutzimpfung-ab-5-jahren/>
- ☑ Bundes-Ministerium für Gesundheit:
<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/faq-covid-19-impfung.html>
- ☑ kostenlose Telefon-Beratung der BZgA: **0800 232 27 83**
- ☑ Facebook-Seite der BZgA: **facebook.com/bzga.de**

Check-Liste: Corona Schutz-Impfung für Kinder

Sie wollen noch entscheiden:

Lasse ich mein Kind gegen das Corona-Virus impfen oder nicht?

Diese Liste kann Ihnen bei der Entscheidung helfen.

- Mein Kind ist mindestens 5 Jahre alt. ja nein
- Mein Kind hat eine **Vor-Erkrankung**. ja nein
- Mein Kind hat Kontakt zu Personen aus der **Risiko-Gruppe**. ja nein
- Ich habe meinem Kind in Ruhe die Corona Schutz-Impfung erklärt. ja nein
- Ich habe mich von einem Arzt oder einer Ärztin beraten lassen.
Oder ich werde mich von einem Arzt oder einer Ärztin beraten lassen. ja nein
- Ich möchte mein Kind gerne durch eine Corona Schutz-Impfung vor der schweren Erkrankung mit **COVID-19** schützen.
Und vor den Folgen der Krankheit. ja nein

Suchen Sie Informationen zur Corona Schutz-Impfung bei Jugendlichen ab 12 Jahren?

Diese Informationen finden Sie auf dem Merkblatt von der BZgA.

Klicken Sie auf den Link.

Oder benutzen Sie den QR-Code.

☞ https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Merkblaetter/Impfen/BZgA_Merkblatt_Corona-Schutzimpfung_LS_Eltern-Sorgeberechtigte.pdf



Auf der Internet-Seite von der BZgA gibt es auch Informationen in Leichter Sprache.

Warum sind die Hygiene-Regeln und die AHA+L+A-Formel so wichtig?

Die Corona Schutz-Impfung wirkt sehr gut gegen das Corona-Virus.
Aber sie ist **kein vollkommener** Schutz.

Das bedeutet:

Die **Hygiene-Regeln** und die **AHA+L+A-Formel** sind immer noch wichtig.
Man muss sich immer noch an diese Regeln halten.

Die **AHA+L+A-Formel** steht für:

AHA+L+A ist eine Abkürzung.

Sie steht für:

- **A** wie Abstand halten.
1,50 Meter Abstand zu anderen Personen.
- **H** wie Hygiene.
Alle müssen sich oft und gründlich die Hände waschen.
Oder die Hände desinfizieren.
- **A** wie Alltag mit Maske.
- **L** für Lüften.
- **A** für die Corona-Warn-App.

Treffen Sie möglichst wenige andere Menschen.

Und machen Sie **vor Treffen** einen Corona-Test.

Vor allem bei Treffen mit Menschen aus der **Risiko-Gruppe**.

So schützen Sie sich selbst.

Und andere Menschen.



Haben Sie noch Fragen?

Hier finden Sie noch mehr Informationen der BZgA:

☞ <https://www.infektionsschutz.de/leichte-sprache/informationen-zum-corona-virus/was-muss-ich-zur-corona-impfung-wissen/>

Kostenlose Telefon-Beratung der BZgA: **0800 232 27 83**

☞ www.facebook.com/bzga.de

☞ www.bzga-k.de/youtube

Wort-Erklärungen

Abstands-Regeln

In der Corona-Zeit gelten an vielen Orten Abstands-Regeln.
Halten Sie 1,5 Meter Abstand zu anderen Menschen.
Damit sich niemand mit dem Corona-Virus ansteckt.

Abwehr-Kräfte

Mit Abwehr-Kräften sind die Abwehr-Stoffe im Blut vom Menschen gemeint.
Man kann auch Immun-Abwehr dazu sagen.

Die Immun-Abwehr passiert im Körper.
Zuerst kommt ein Krankheits-Erreger in den Körper.
Dann wehren sich die Abwehr-Stoffe im Körper vom Menschen
gegen den Krankheits-Erreger.

Manche Menschen werden nur selten krank.
Man sagt:
Diese Menschen haben gute Abwehr-Kräfte.

Asthma

Asthma ist eine Krankheit.

Mit dieser Krankheit hat man Schwierigkeiten beim Atmen.

Auffrisch-Impfung

Statt Auffrisch-Impfung kann man auch Booster-Impfung sagen.

Es bedeutet: Jemand wird zum 3. Mal gegen das Corona-Virus geimpft.

Mit der Zeit lässt der Impf-Schutz nach der Corona-Impfung nach.

Man kann auch sagen: Die Wirkung der Impfung wird schwächer.

Dagegen hilft eine dritte Impfung.

Durch die Auffrisch-Impfung wird der Impf-Schutz wieder verstärkt.

Die dritte Impfung bekommt man 3 Monate nach der letzten Impfung.

Booster-Impfung

Statt Booster-Impfung kann man auch Auffrisch-Impfung sagen.

Es bedeutet: Jemand wird zum 3. Mal gegen das Corona-Virus geimpft.

Mit der Zeit lässt der Impf-Schutz nach der Corona-Impfung nach.

Man kann auch sagen:

Die Wirkung der Impfung wird schwächer.

Dagegen hilft eine dritte Impfung.

Durch die Booster-Impfung wird der Impf-Schutz wieder verstärkt.

Die dritte Impfung bekommt man 3 Monate nach der letzten Impfung.

Corona-Warn-App

App ist die Kurz-Form für Application.

Application heißt übersetzt: Anwendung.

Apps sind Programme für Tablets und Handys.

Die Corona-Warn-App soll beim Kampf gegen das Corona-Virus helfen.

Sie soll die Menschen vor einer Ansteckung warnen.

Und die App soll Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen helfen.

Mit den Daten aus der App können sie genauer untersuchen:

Wie breitet sich das Corona-Virus aus?

COVID-19

Durch das Corona-Virus kann man die Krankheit COVID-19 bekommen.

Man kann auch sagen:

Die Krankheit COVID-19 wird durch das Corona-Virus verursacht.

Diabetes

Diabetes ist eine Krankheit.

Man kann auch Zucker-Krankheit dazu sagen.

Menschen mit Diabetes müssen darauf achten, was sie essen.

Einstich-Stelle

Die Einstich-Stelle der Corona Schutz-Impfung ist am Ober-Arm.

Dort bekommt man die Spritze mit dem Impf-Stoff.

Nach der Impfung kann die Einstich-Stelle einige Tage lang weh tun.

Down-Syndrom

Menschen mit Down-Syndrom haben ein Chromosom mehr als Menschen ohne Down-Syndrom.

Das heißt:

Ein Mensch mit Down-Syndrom hat das 21. Chromosom dreimal.

Darum kann man auch Trisomie 21 dazu sagen.

Hygiene-Regeln

Hygiene hat mit Sauberkeit zu tun.

Und mit dem Schutz vor dem Corona-Virus.

An verschiedenen Orten gibt es gerade Hygiene-Regeln.

Zum Beispiel:

Wie oft und wie lange muss ich mir die Hände waschen?

Oder:

Wie oft müssen Tische in einem Restaurant gereinigt werden?

Hände-Waschen ist wichtig für die Hygiene.

Man wäscht sich lange und gründlich die Hände.

Man benutzt dafür sauberes Wasser und Seife.

Im Krankenhaus benutzt man auch Desinfektions-Mittel.

So kann man sich selbst schützen.

Impfung

Bei einer Impfung bekommt man ein Medikament.

Dieses Medikament nennt man Impf-Stoff.

Das Ziel einer Impfung ist der Schutz gegen bestimmte Krankheiten.

Zum Beispiel Masern.

Oder COVID-19.

Durch die Impfung bilden sich im Körper Abwehr-Stoffe.

Diese Stoffe können dann die Krankheit bekämpfen.

Die Impfung wirkt?

Dann bekomme ich die Krankheit wahrscheinlich nicht mehr.

Die meisten Impfungen bekommt man mit einer Spritze.

Manche Impfungen bekommt man nur einmal.

Dann ist man sein Leben lang gegen die Krankheit geschützt.

Manche Impfungen muss man mehrmals bekommen.

Nur dann ist man geschützt.

Die Corona-Impfung muss man zweimal bekommen.

Zuerst bekommt man die erste Spritze.

Dann muss man 3 bis 6 Wochen warten.

Dann bekommt man die zweite Spritze.

Beide Spritzen bekommt man in den Ober-Arm.

Impf-Stoff

Mit einem Impf-Stoff kann man sich vor einer Krankheit schützen.

Dann bekommt man die Krankheit Masern wahrscheinlich nicht.

Man ist vor der Krankheit geschützt.

Gegen das Corona-Virus gibt es auch verschiedene Impf-Stoffe.

Durch den Impf-Stoff ist man besser gegen das Corona-Virus geschützt.

Man kann sich weniger leicht anstecken.

Wenn man krank wird, ist die Krankheit weniger schlimm.

Impf-Zentrum

In allen Bundes-Ländern gibt es Impf-Zentren.
Das sind große Räume.
Dort bekommt man die Impfung gegen das Corona-Virus.
Viele Menschen können gleichzeitig dort geimpft werden.
In verschiedenen Räumen.

Impf-Stoff

Mit einem Impf-Stoff kann man sich vor einer Krankheit schützen.
Zum Beispiel: Man lässt sich gegen das Corona-Virus impfen.
Dann bekommt man die Krankheit COVID-19 wahrscheinlich nicht.
Man ist vor der Krankheit geschützt.
Man kann sich weniger leicht anstecken.
Wenn man krank wird, ist die Krankheit meist weniger schlimm.

KiTa

KiTa ist die Abkürzung für Kinder-Tagesstätte.
In der KiTa werden kleine Kinder betreut.
Vom frühen Morgen bis zum späten Nachmittag.

Krankheits-Zeichen

An Krankheits-Zeichen kann man eine Krankheit erkennen.
Man kann auch Symptom dazu sagen.
Krankheits-Zeichen für die Krankheit COVID-19 sind zum Beispiel:

- Fieber
- Schnupfen
- Husten
- Atem-Not

Long-COVID

Long ist das englische Wort für lang.

Long-COVID bedeutet:
Eine Person hatte die Krankheit COVID-19.
Jetzt hat die Person die Krankheit nicht mehr.
Sie kann andere Menschen nicht mehr mit der Krankheit anstecken.

Aber:

Der Person geht es nicht gut.

Auch lange Zeit nach der Krankheit nicht.

Mehrere Wochen oder Monate später.

Die Person hat immer noch Krankheits-Zeichen.

Man kann dazu auch Langzeit-Folgen von COVID-19 sagen.

Das können die Krankheits-Zeichen von Long-COVID sein:

- Müdigkeit
- Erschöpfung
- Kopf-Schmerzen
- Haar-Ausfall
- Atem-Not
- Schwierigkeiten beim Riechen und Schmecken
- Schlaf-Störungen
- Angst
- Traurigkeit
- Schmerzen in den Armen und Beinen
- Schwindel
- unregelmäßiger Herz-Schlag

Bei Long-COVID kann eine Person nur wenige dieser Krankheits-Zeichen haben.

Oder viele Krankheits-Zeichen.

Das ist bei jeder Person unterschiedlich.

Mobiles Impf-Team

Es gibt mobile Impf-Teams.

Diese Teams impfen Menschen gegen das Corona-Virus zu Hause, an öffentlichen Plätzen oder in öffentlichen Einrichtungen.

Zum Beispiel in Wohn-Heimen oder Alten-Heimen.

Zum Beispiel in Schulen. Oder in Zelten.

Zu einem mobilen Impf-Team gehören diese Personen:

- Ärzte oder Ärztinnen.
- Eine Person, die impfen darf.
Also zum Beispiel eine Kranken-Schwester oder ein Kranken-Pfleger.
Ein Arzt-Helfer oder eine Arzt-Helferin.
- Mehrere Verwaltungs-Helfer und Verwaltungs-Helferinnen.

Sie planen: Wer wird in welchem Raum geimpft?

Oder sie schreiben auf:

Wer wurde schon geimpft?

Neben-Wirkungen

Medikamente können Neben-Wirkungen haben.
Impfungen auch.

Zum Beispiel:

Jemand hat Kopf-Schmerzen.

Die Person nimmt eine Kopf-Schmerz-Tablette.

Davon gehen die Kopf-Schmerzen weg.

Das Medikament hilft gegen die Krankheit.

Aber:

Die Person bekommt von den Kopf-Schmerz-Tabletten auch Haut-Ausschlag.

Dann ist der Haut-Ausschlag eine Neben-Wirkung.

Neben-Wirkungen der Corona-Impfung können sein:

- Schmerzen an der Einstich-Stelle der Spritze
- Fieber
- Müdigkeit
- Schmerzen in Armen und Beinen

PIMS

PIMS ist die Abkürzung für Pediatric Inflammatory Multisystem Syndrome.

Kinder können nach einer Erkrankung mit COVID-19 PIMS bekommen.

Sie bekommen dann Haut-Ausschlag und hohes Fieber.

Das passiert meist etwa 3 bis 4 Wochen nach der Erkrankung mit COVID-19.

Risiko-Gruppe

Manche Menschen gehören im Moment zur Risiko-Gruppe.

Das heißt:

Sie können sich besonders leicht mit dem Corona-Virus anstecken.

Und das Corona-Virus ist besonders gefährlich für sie.

Sie können daran sterben.

Zur Risiko-Gruppe gehören zum Beispiel:

- alte Menschen
- Raucher und Raucherinnen
- Menschen mit Behinderung
- Menschen mit schlechten Abwehr-Kräften

Robert Koch-Institut

Die Abkürzung für Robert-Koch-Institut ist RKI.

Am Robert-Koch-Institut arbeiten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen.

Die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen untersuchen Krankheiten.

Alle Städte und Gemeinden in Deutschland schicken Berichte an das Robert-Koch-Institut.

Es sind Berichte über die Corona-Test-Ergebnisse.

Das Robert-Koch-Institut zählt alle Corona-Test-Ergebnisse für Deutschland zusammen.

Dann gibt das Robert-Koch-Institut die neuen Ergebnisse bekannt.

Man sagt auch: die Fall-Zahlen.

So weiß man immer:

So viele Menschen in Deutschland haben das Corona-Virus.

Das Robert-Koch-Institut ist in Berlin.

Sorge-Berechtigte

Sorge-Berechtigt heißt:

Jemand kümmert sich um ein Kind oder einen Jugendlichen.

Meistens sind das die Eltern.

Aber nicht immer.

Manche Kinder leben bei ihren Groß-Eltern.

In einer Pflege-Familie.

Oder in einem Heim.

Die Sorge-Berechtigte Person kümmert sich dann um das Kind oder den Jugendlichen.

Er oder sie ist zuständig.

STIKO

STIKO ist die Abkürzung für Ständige Impf-Kommission.

Für die STIKO arbeiten Fach-Leute.

Sie geben Impf-Empfehlungen heraus.

Das heißt:

Sie empfehlen:

Wer sollte sich gegen welche Krankheiten impfen lassen?

Sie geben Impf-Empfehlungen für Einzel-Personen, aber auch für große Gruppen von Menschen.

Vor-Erkrankungen

Für Menschen mit manchen Vor-Erkrankungen ist das Corona-Virus besonders gefährlich.

Zum Beispiel für Menschen mit Asthma.

Oder für Menschen mit Diabetes.

Wer hat den Text in Leichter Sprache gemacht?

Büro für Leichte Sprache Köln
E-Mail: info@leichte-sprache.koeln

Kirsten Scholz hat den Text in Leichter Sprache geschrieben.

Dirk Stauber und Sandra Mambrini

haben den Text auf Leichte Sprache geprüft.

Kirsten Scholz hat die Bilder gemalt.



Das Zeichen für Leichte Sprache ist von **Inclusion Europe**.

So spricht man das: **in klu schen ju rop.**

© Europäisches Logo für einfaches Lesen:

Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter

www.leicht-lesbar.eu